



Nationaler Getreidesortenverzeichnis 1998

Daniel VALENGHI, Martin ANDERS, Simone BOLLER, Mathias MENZI, Werner SAURER, Gabriele SCHACHERMAYR, Philipp STRECKEISEN, Michael WINZELER und Ferdinand WEILENMANN, Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), Reckenholz, CH-8046 Zürich

Die Ergebnisse der Sortenprüfung durch die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten dienen als Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme neuer in- und ausländischer Sorten in den schweizerischen nationalen Getreidesortenverzeichnis. In Parzellenversuchen werden die wichtigsten agronomischen Eigenschaften wie Ertrag, Standfestigkeit und Krankheitsanfälligkeit geprüft. Die anschliessenden Laborversuche, zum Beispiel die Prüfung der Mahl- und Backqualität bei Weizen, er-

gänzen die Feldergebnisse. Die Resultate der neuen Sorten werden mit denjenigen der bekannten Standardsorten verglichen. Eine Sorte wird nur in den Katalog aufgenommen, wenn sie bessere Eigenschaften als die bekannten Sorten besitzt. Für den Vergleich dient ein berechneter Index, der sich aus den wichtigsten Merkmalen zusammensetzt. Sorten, die besonders krankheitsanfällig sind, stark zu Lagerung neigen oder in anderen Eigenschaften wie dem Hektolitergewicht extrem tiefe Werte

aufweisen, werden unabhängig vom erreichten Index durch festgelegte Ausscheidungswerte zur Aufnahme nicht zugelassen.

Die offizielle Sortenprüfung in der Schweiz wird seit Jahren **ohne Einsatz von Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsregulatoren** durchgeführt. Dies bewirkt, dass nur relativ resistente und standfeste Sorten in den Katalog aufgenommen werden. Krankheitsanfällig und nicht standfeste Sorten haben dagegen keine Chance. Das Vorgehen eignet sich besonders gut für Sorten, die für den ökologischen Anbau bestimmt sind.

Neu soll der Sortenvertreter bei der Anmeldung aller Sorten schriftlich bestätigen, ob es sich um eine **GVO-Sorte** (genetisch-veränderter-Organismus) handelt oder nicht. Bis heute wurden in der Schweiz noch keine **transgenen Sorten** zur Aufnahme in den Sortenverzeichnis angemeldet, und es stehen somit auch keine solchen Sorten in der Prüfung. Das Anmeldeverfahren für GVO-Sorten ist ähnlich wie für herkömmliche Sorten. Es muss ein vollständiges Anmeldedossier

Züchter-/Vertreterverzeichnis

A/1	Fachschule Edelhof / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
A/2	Probstdorfer Saatzeit / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
B/1	Clovis Matton / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/1	FAL Reckenholz / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/2	FAL Reckenholz und RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/3	Landsorte Rothenbrunnen / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/4	RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
CH/5	CIMMYT, Mexico und RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/1	Lochow-Petkus / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/2	K. Schmid, Landau / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/3	Bayerische Pflanzenzüchtungsgesellschaft / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/4	Engelen-Büchling OHG / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/5	Landw. Lehranstalt Triesdorf / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/6	Nordsaat / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/8	Saatzeitgesellschaft Strengs Erben / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/12	Hege Saatzeit / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/14	Wentzelsche Saatzeit / Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
D/15	Petersen Saatzeit / fenaco, Erlachstrasse 5, 3012 Bern
F/1	Unisigma / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/2	Desprez / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/3	Desprez / fenaco, Erlachstrasse 5, 3012 Bern
F/4	Coop de Pau / fenaco, Erlachstrasse 5, 3012 Bern
F/5	SERASEM / Eric Schweizer Samen AG, Postfach 150, 3602 Thun
F/6	SECOBRA / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/7	GAE Groupement agricole Essonais / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/8	Benoist Claude / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
F/9	Ets. Lemaire-Deffontaines / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
GB/1	PBI Plant Breeding Int. / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
I/1	Società Polesana / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
NL/1	Semundo / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
NL/2	Zelder / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
PL/1	Station de Chorin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
PL/2	Poznanska Hodowla Roslin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
S/1	Svalöf Weibull / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
YU/1	Institut Agricultural Research Zagreb / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley

Folgende Sorten wurden neu in den Sortenverzeichnis aufgenommen

Winterweizen:	Orsino, Taneda, Levis
Wintergerste:	Estérel, Lyric, Petra, Landi, Majestic, Gunda
Wintertriticale:	Prader
Sommerweizen:	Pizol, Molera
Sommergerste:	Secura, Celinka
Sommertriticale:	Trado

Folgende Sorten wurden vom Sortenverzeichnis gestrichen und sind bis zu den aufgeführten Terminen handelbar:

Wintergerste	Heidi	keine Übergangsfrist
Winterroggen	Marder	bis 30.6.1999
Sommergerste	Bessi	keine Übergangsfrist

beim Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht werden. Bevor eine solche Sorte jedoch in der Sortenprüfung getestet werden kann, müssen die besonderen Voraussetzungen des Umweltschutzgesetzes vom 21. Dezember 1995 hinsichtlich der Umweltverträglichkeit erfüllt sein.

Insgesamt wurden im Vergleich zur letztjährigen Ausgabe der Sortenbeschreibung **14 neue Getreidesorten** in den Sortenkatalog aufgenommen und nur deren drei gestrichen. Am stärksten wuchs der Sortenbestand bei der Wintergerste: es stehen ab diesem Jahr fünf neue mehrzeilige und eine neue zweizeilige Sorte zur Verfügung. Beim Brotgetreide sind fünf neue Weizensorten eingetragen worden. Die zwei Sommerweizen Pizol und Molera haben optimale Backqualitäten. Insbesondere Pizol zeichnet sich wie die bereits bekannte Sorte Lona durch eine sehr gute Qualität aus.

Anschliessend an die Beurteilungstabellen der einzelnen Sorten sind die von den Forschungsanstalten empfohlenen Sortenmischungen aufgelistet. Diese Empfehlungen und Beurteilungen beruhen aufgrund der Einschätzung der Merkmale der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen. Es folgen dann die Tabellen mit den Resultaten der offiziellen Sortenprüfung 1996/97. Daraus ist vor allem die Leistung der neu aufgenommenen Sorten im Vergleich mit einigen weiteren Sorten des nationalen Sortenkataloges ersichtlich.

Der nationale Sortenkatalog erscheint auch auf der **FAL-Homepage** im Internet unter der Adresse:

<http://www.admin.ch/sar/fal/>



Abb. 1. Die Zulassungsprüfung für neue Getreidesorten muss auch für weniger günstige Lagen, hier im Emmental, befriedigende Informationen liefern.



Abb. 2. Die Prüfparzellen der Sortenversuche werden praxisgerecht mit Kleinmähdreschern geerntet: hier in Oensingen, SO.

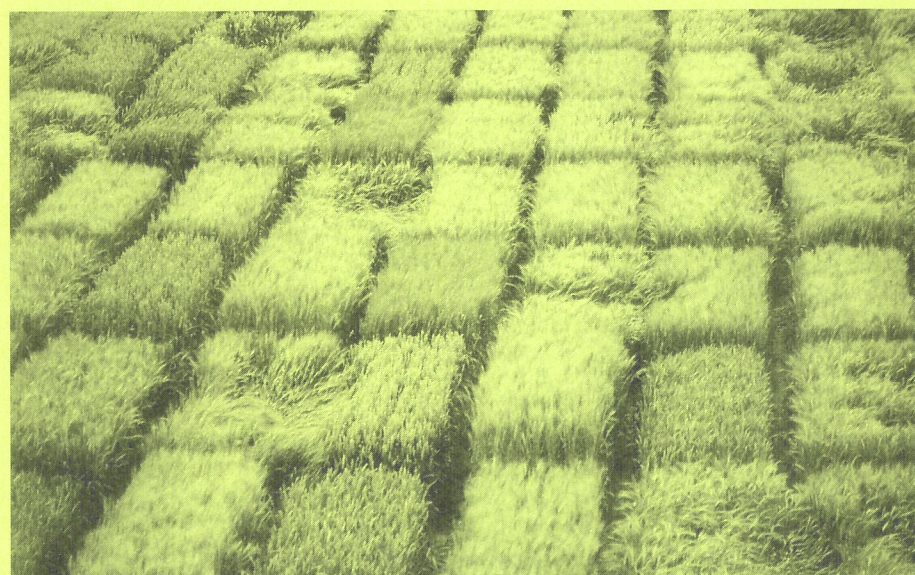


Abb. 3. Unterschiedliche Standfestigkeit von neuen Sommerweizensorten am Standort Delley, FR.

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1998

Sortenname	Züchter	Auf- nahme- jahr	Preis- klasse	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge- reinigt)	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen					Bemerkungen								
				Körner- ertrag	Stand- festig- keit	Ähren- schie- ben			Pflan- zen- länge cm	Aus- wuchs	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost		Halm- bruch	Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)	Septoria tritici	Fusarien (Ähre)			
g																						
BROTGETREIDE																						
Winterweizen																						
Eiger	CH/2	1980	I	--	0	m sp	101	++	35-40	+++	0	++	--	--	0	--	--	0				
Arina	CH/2	1981	I	+	-	m fr	116	++	37-41	++	0	-	--	--	++	++	++	+++			Fahnenblatt neigt zu Spitzendürre	
Tamaro	CH/2	1992	I	0	++	m fr	104	0	43-47	++	++	0	+	++	0	0	+	0				
Lona	CH/2	1994	I	0	0	s fr	99	+	35-37	++	+++	++	++	+	0	+++	+	-			begrannt, winterharter S.-Weizen	
Runal	CH/1	1995	I	+	+	fr	95	0	41-44	+++	++	+	0	0	++	+	+	0			neigt zu gelben Blättern im Frühjahr	
Titlis	CH/1	1996	I	0	++	m fr	104	++	41-45	+++	++	++	+++	+	0	++	0	++				
Asiago	I/1	1985	II	+	++	fr	100		34-38	0	+++	--	--	-							nur für die Südschweiz	
Boval	CH/2	1990	II	++	0	s fr	106	++	37-41	++	++	0	++	--	+	--	++	--			rote Ährenfarbe	
Galaxie	F/4	1991	II	+	+	s fr	86	++	37-41	-	0	0	0	+	-	+	-	0				
Danis	CH/1	1995	II	+	+	s fr	104	++	35-38	++	-	+++	++	--	0	-	+	++				
Arlas	CH/1	1995	II	0	+	fr	97	+	44-46	+	+++	+	0	0	+	+	+	0				
Terza	CH/1	1996	II	++	+	m fr	86	+	41-45	++	+++	+++	+++	++	0	--	0	0				
Orsino	CH/1	1997	II	+	++	fr	90	+	41-46	-	0	+++	+++	+	++	0	++	--				
Taneda	CH/1	1997	II	+	++	m sp	98	++	39-42	++	++	+++	+++	0	0	0	++	+				
Camino	CH/2	1993	IV	++	++	m fr	93	0	37-39	-	+	+++	++	-	+	-	0	0			Biskuit-Qualität	
Arbala	CH/2	1994	IV	+++	+++	m sp	98	+	39-44	+	++	+	++	++	0	+++	+	+			Biskuit-Qualität	
Zlatna Dolina	YU/1	1978	V	0	-	s fr			30-34	-	---	--	+	-							nur für die Südschweiz	
Greif	D/1	1994	V	+++	++	m fr	91	++	37-41	--	+++	++	+	0	+	+	-	0				
Génial	F/8	1995	V	+++	+	fr	95	++	34-37	--	+	+++	++	0	--	--	-	0				
Levis	CH/1	1997	V	+++	++	fr	92	0	40-45	-	0	+++	+++	+	++	0	+++	-				
Sommerweizen																						
Albis	CH/2	1983	I	+	-	m fr	104	+	32-34	++	--	0	--	-	-	--	0	-			rote Ährenfarbe	
Lona	CH/2	1991	I	-	++	m fr	88	0	35-37	+++	+	++	0	0	++	++	0	-			begrannt	
Balmi	CH/2	1994	I	+	+	m sp	99	0	35-38	++	++	+	++	0	+	0	0	0				
Greina	CH/2	1994	I	++	+++	fr	81	0	33-37	++	++	0	+++	-	++	++	-	-			begrannt	
Pizol	CH/1	1997	I	0	+	m sp	99	+	33-35	+++	+	+++	++	0	+++	+++	+	0			begrannt	
Molera	CH/1	1997	I	+	0	m fr	97	0	36-39	+++	++	+++	+	0	0	+++	0	0			begrannt, rote Ährenfarbe	
Frival	CH/2	1987	II	0	+	fr	99	0	31-35	++	-	+	--	0	--	--	-	0				
Golin	CH/2	1994	II	+++	++	m fr	93	-	34-37	++	+	0	--	+	--	--	0	0				
oronit	CH/1	1996	II	+++	++	m sp	86	0	35-42	++	++	+++	++	+	+	+++	++	+			begrannt	

Legende siehe nächste Seite

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1998, Fortsetzung 1

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Preis-klasse	Agronomische Eigenschaften				TFG (unge-reinigt) g	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen				Spez. Dinkleigenschaften			
				Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schieben	pflanzen-länge cm			Mehl-tau	Gelb-rost	Braun-rost	Septoria nodorum (Blatt)	Septoria nodorum (Ähre)	Korn-typ	Kornan-teil (Spelzen-schluss)	Spindel-bruch
Dinkel (Korn, Spelz)																	
Oberkulmer	CH/1	1948	I	--	--	m fr	157	105-115	+++	-	+	--	++	+++	+++	++	+
Ostro	CH/1	1978	I	-	-	m fr	157	107-122	++	-	0	--	++	+++	+++	++	++
Lueg	CH/1	1990	II	+	+++	m sp	122	87- 98	-	+	0	-	++	+++	-	+	+
Hubel	CH/1	1992	II	+++	++	m fr	129	95-110	0	0	0	--	++	++	0	0	--
Sertel	CH/1	1995	II	+	++	m sp	136	103-110	0	-	0	0	-	++	++	+++	+
Balmegg	CH/1	1995	II	0	+	fr	127	100-108	++	0	+	-	-	++	0	-	--
Ostar	CH/1	1995	II	0	+	m sp	139	104-116	0	0	+	0	-	0	++	+++	0

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Agronomische Eigenschaften				TKG (unge-reinigt) g	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen		
			Körner-ertrag	Stand-festig-keit	Ähren-schieben	Pflanzen-länge cm			Mutter-korn	Braun-rost	Schwarz-rost		Rhyncho-sporien	
Winterroggen														
Populationssorten														
Rothenbrunner	CH/3	1948											Grünschnittroggen	
Danko	PL/1	1983	0	+	m fr	170	0	0	33-35	++	-	0		0
Eho	A/1	1988	-	0	m fr	171	++	0	34-37	+	-	++		0
Oktavian	D/15	1996	+	++	m sp	157	+	0	29-31	0	-	-		0
Elect	A/1	1996	0	+	m fr	171	+	+	33-36	+	0	-	-	
Hybridsorten														
Marder	D/1	1990	++	++	m sp	159	0	+	30-32	0	-	-	+	Nicht geeignet für höhere Anbaulagen
Esprit	D/1	1996	+++	+	m sp	156	++	++	29-34	+	+	-	+	

Ährenschieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge in cm, TKG = Tausendfengewicht; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, --- = schlecht, ---- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität
 Dinkelqualität: I = herkömmliche Dinkelsorten; II = moderne Dinkelsorten

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1998, Fortsetzung 2

Sortenname	Züchter	Aufnahme-jahr	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt) g	Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen	
			Körner- Stand- festig- keit	Ähren-/ Rispen- schieben	Pflanzen- länge				Winter- festig- keit	Mehl- tau	Helmintho- sporium		Rhyncho- sporium
FUTTERGETREIDE													
Wintergerste (mehrzeilig)													
Express	F/5	1990	+	+	fr	m	0	40-45	+	0	++	+	
Manitou	F/6	1993	++	-	fr	m	0	42-48	+	0	-	+	
Plaisant	F/7	1993	++	0	s fr	m	0	35-41	+++	-	-	-	
Planta	D/4	1994	+	+	fr	m	0	39-43	+	0	-	++	
Fakir	F/6	1994	+	0	s fr	m	+	39-43	+	0	0	0	
Ulla	B/1	1996	+++	+	m sp	ml	+	35-39	++	++	-	++	
Estérel	F/6	1997	++	0	fr	k	+	35-39	++	-	-	+	
Lyric	F/3	1997	++	0	m sp	ml	0	35-40	+++	-	++	++	
Petra	A/2	1997	++	+++	fr	m	+	39-43	-	0	+	0	
Landi	D/2	1997	++	+	m sp	ml	+	37-42	++	++	0	+	
Majestic	F/1	1997	+++	++	s fr	mk	+	37-39	--	-	++	+	tiefes Hektolitergewicht
Wintergerste (zweizeilig)													
Baraka	F/5	1992	-	+++	fr	m	0	45-52	++	++	-	-	
Astrid	D/3	1995	+	++	m fr	m	+	49-54	++	+	+	++	
Baretta	D/8	1995	++	+	fr	m	+	51-56	++	0	++	0	
Blanche	GB/1	1995	++	0	fr	m	0	37-47	++	0	++	-	
Trasco	NL/2	1995	++	+	fr	ml	+	35-45	++	+	++	++	
Freke	F/9	1995	+	+	fr	m	+	34-45	++	+	+	0	
Hiberna	D/3	1995	--	-	m sp	l	0	34-40	+++	+++	++	-	Nacktgerste
Jasmin	D/12	1996	++	+	sp	m	+	42-49	+++	+	++	+++	
Fétiche	F/5	1996	++	+	m sp	m	+	38-45	+++	0	++	+	
Gunda	D/5	1997	++	+	m sp	l	++	47-52	+++	+	+	++	
Sommergerste													
Flika	F/2	1987	0	0	m fr	l	+	48-50	+++	++	0	0	auch für höhere Anbaulage
Michka	F/2	1991	++	++	m fr	k	+	40-45	++	+	+	++	auch für höhere Anbaulage
Meltan	S/1	1993	++	+++	fr	s k	+	38-44	++	+	++	+	
Bacon	S/1	1996	+++	++	fr	k	+	42-45	++	+	+	+	
Oxalis	D/12	1996	+++	+	m fr	m	+	39-42	++	0	+	++	
Elisa	A/1	1996	++	+	fr	m	+	42-47	+++	0	+	+	
Taiga	D/3	1997	--	0	m sp	m	+	39-43	+++	+++	0	0	Nacktgerste
Secura	A/2	1998	+++	+	m sp	ml	+	41-46	+	0	+++	+	
Célinka	F/3	1998	+++	+	m fr	l	+	38-42	++	+	+	++	
Winterhafer													
Lustre	GB/1	1990	0	+	m fr	l	0	28-35	0	+	++	+	
Belwi	D/1	1990	+	0	fr	l	0	24-28	0	0	-	-	
Mirabel	F/5	1993	++	+	s fr	ml	0	29-36	0	+	+	+	
Kynon	GB/1	1993	--	++	m fr	l	-	21-25	+++	+++	0	+	Nackthafer

Ähren- und Rispen-schieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, - - - = schlecht, - - - - = sehr schlecht. Preisklassen Dinkel: I = herkömmliche Dinkelsorten; II = moderne Dinkelsorten. TKG: Tausendkorngewicht

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1998, Fortsetzung 3

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften				TKG (unge- reinigt) g	Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Mehltau- resistenz	Eignung für Grünschnittnutzung		Bemerkungen
			Körner- ertrag	Stand- festig- keit	Rispen- schieben	Pflanzen- länge					Ertrag in Reinsaat	Ertrag im Gemenge	
Sommerhafer													
Panther	D/4	1987	+	+	fr	l	25-31	0	+	0	+	++	Weisshafer
Adamo	NL/1	1988	++	+	m fr	m	27-33	-	0	+	+	++	Weisshafer
Tomba	D/4	1992	+	++	m fr	m	27-32	+	+	-	++	++	Weisshafer auch für Grünschnitt
Flämingsgraf	D/1	1996	+++	0	m fr	m	26-30	+	0	+	+	-	Weisshafer
Minerva	S/1	1996	++	+	m sp	m	28-31	+	-	+	-	-	Weisshafer
Longchamp	F/5	1996	++	++	m fr	m k	31-35	-	0	+	-	-	Weisshafer
Edo	A/1	1992	++	0	fr	m	28-33	0	0	0	+	++	Gelbhafer
Expander	A/1	1995	+++	0	s fr	m	28-31	0	-	0	+++	+++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Inula	D/6	1996	+++	0	m fr	m	30-35	-	-	+	+++	+++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Eberhard	A/1	1996	++	0	fr	m l	29-31	0	-	-	+	++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Ilitis	D/4	1996	++	+	fr	l	28-32	+	+	0	++	--	Gelbhafer
Efendi	A/1	1996	++	0	m sp	m	28-31	-	0	0	+	-	Gelbhafer
Ebène	F/5	1990	0	+++	fr	k	26-31	++	++	+	-	-	Schwarzhafer
Sallust	D/14	1997	--	0	m fr	l	21-23	+++	+++	+	0	-	Nackthafer

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge- reinigt) g	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen				Bemerkungen		
			Körner- ertrag	Stand- festig- keit	Ähren- schieben			Pflanzen- länge	Aus- wuchs	Mehl- tau	Gelb- rost		Braun- rost	Halm- bruch
Wintertriticale														
Lasko	PL/2	1983	0	--	m fr	s l	+	+++	0	++	-	+	0	
Brio	CH/4	1991	+	+	m fr	m l	+	+++	34-39	+	++	++	+	
Meridol	CH/4	1992	0	++	fr	m	0	+++	42-46	0	+++	++	+++	gefährdet für Ährenfusarien
Tridel	CH/4	1994	++	++	m fr	m k	+	+++	40-44	+	+++	+	+++	
Sirius	CH/4	1995	+++	0	fr	l	0	+++	38-41	+	+++	-	++	
Trimaran	F/2	1995	+++	-	s fr	l	+	+++	37-39	--	+++	+	++	
Prader	CH/4	1997	+++	+	s fr	m l	+	+++	38-41	0	+++	++	0	

Ähren- und Rispen-schieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht, TKG = Tausendkorngewicht.

Beurteilung von empfohlenen Sortenmischungen¹

Sortenmischung	Preis- klasse	Agronomische Eigenschaften				Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen					Septoria nod. (Ähre)	Septoria tritici (Ähre)	Fusarien (Ähre)
		Körner- ertrag	Stand- festigkeit	Ähren- schieben	Pflanzen- länge		Aus- wuchs	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost	Halm- bruch			
BROTGETREIDE														
Winterweizen														
Arina/Tamara	I	+	+	m fr	I	0	++	+	0	-	0	+	++	++
Tamara/Runal	I	+	++	m fr	m I	0	+++	+	0	0	0	+	+	0
Titlis/Runal	I	+	++	m fr	m I	+	+++	++	0	++	0	++	+	++
Titlis/Tamara	I	0	++	m fr	m I	+	+++	+	++	++	0	+	+	+
Galaxie/Arlas	II	+	+	fr	m	+	0	+	0	0	0	+	0	0
Terza/Arlas	II	+	+	m fr	m	+	++	++	+	++	+	0	+	0
Orsino/Arlas	II	+	++	fr	m I	+	0	++	0	++	++	0	++	0
Orsino/Terza	II	++	++	m fr	m	+	+	+++	+	+++	+	-	+	0
Camino/Arbola	IV	+++	+++	m sp	m	0	0	++	++	++	+	+	+	+
Génial/Greif	V	+++	++	m fr	m	++	--	+++	++	++	0	0	-	0
Levis/Génial	V	+++	++	fr	m	+	--	+++	+++	+++	0	-	±	0
Sommerweizen														
Lona/Greina	I	+	++	m fr	k	0	+++	+	++	++	0	++	-	-
Balmi/Greina	I	+	++	m fr	m k	0	++	+	++	++	0	++	0	0
Balmi/Pizol	I	0	+	m sp	m	0	++	++	++	++	0	++	+	0
Molera/Greina	I	++	++	m fr	m	0	++	++	++	++	0	++	0	0
Toronit/Golin	II	+++	++	m sp	k	-	++	++	0	0	++	+	+	+

¹ Empfehlungen aufgrund der Einschätzung der Kombination der Merkmale der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen. Diese Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ährenschieben: s fr = sehr früh, fr = früh, m fr = mittelfrüh, m sp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität





Abb. 4. Pizol, eine qualitativ hervorragende Sommerweizensorte (ähnlich wie Lona).



Abb. 5. Der Sommerweizen Molera wurde neu in den Sortenkatalog eingetragen.



Abb. 6. Die Auswahl der mehrzeiligen Wintergerstensorten hat für dieses Jahr um fünf Sorten zugenommen (Estérel, Lyric, Petra, Landi, Majestic).

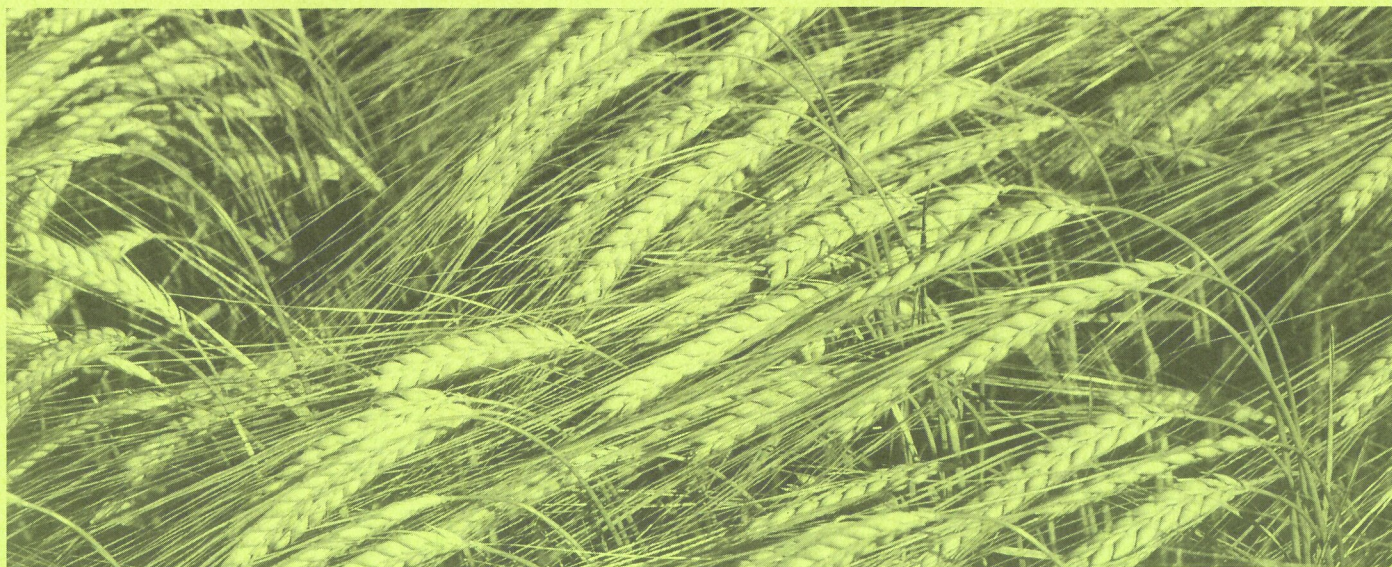


Abb. 7. Gunda, eine neue zweizeilige Wintergerstensorte.

Resultate der Hauptversuche 1996-1997

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					TKG (unge- reinigt)	Hekto- liter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen				Septoria nod. (Ähre) Index	Septoria nod. (Blatt) Index	Septoria tritici Index	
	Körner- ertrag dt/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflanzen- länge cm				Aus- wuchs	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost				Halm- bruch
Winterweizen																
Arina	65,0	100,0	4,0	0,0	113	3,1	81,5	13,7	5,2	5,8	8,0	9,0	106	52	96	
Galaxie	69,2	106,5	1,7	-5,4	86	2,0	76,6	12,3	5,0	3,0	4,5	7,0	106	98	115	
Tamaro	61,3	94,3	1,4	-0,5	105	3,3	81,5	13,7	3,6	2,6	4,0	5,0	96	89	97	
Arbala	73,9	113,7	1,2	2,6	99	2,9	77,1	12,7	3,4	3,4	2,5	9,0	108	67	106	
Runal	66,3	102,0	1,9	-1,2	96	2,8	79,2	13,9	3,8	2,2	4,5	6,0	97	85	100	
Levis	73,3	112,8	1,4	-2,4	89	4,6	78,7	12,6	4,4	1,0	1,0	5,0	74	108	89	
Orsino	68,0	104,6	1,3	-2,7	87	2,6	78,6	12,7	4,6	1,0	1,0	6,0	79	111	90	
Taneda	67,2	103,4	1,4	2,4	96	2,0	77,9	13,7	3,6	1,0	1,3	7,0	104	98	93	
Sommerweizen																
Albis	55,7	100,0	4,6	0,0	107	2,7	80,2	13,8	6,4	2,5	8,0		115	131	101	
Frisal	57,1	102,5	2,6	-1,9	101	3,3	79,6	13,5	5,5	2,5	8,0		96	156	106	
Lona	55,0	98,7	2,4	-0,5	88	3,2	78,8	14,3	4,0	1,5	4,5		105	65	118	
Balmi	55,7	100,0	3,1	2,1	100	3,7	80,5	13,4	3,3	3,5	2,0		94	96	105	
Greina	62,4	112,0	1,7	-1,2	84	4,1	82,9	13,5	3,5	2,5	1,0		115	48	116	
Golin	63,9	114,7	2,4	1,0	94	5,3	79,1	12,8	4,0	3,5	6,5		90	151	89	
Taronit	62,5	112,2	2,1	2,3	87	4,1	79,1	13,2	2,3	1,5	3,0		93	44	77	
Pizol	53,8	96,6	3,2	1,6	99	2,3	80,4	15,1	3,9	1,5	2,5		112	16	89	
Molena	59,1	106,1	3,6	-0,7	97	2,7	80,9	14,5	3,5	1,5	4,0		97	50	98	

Noten von 1 bis 9; 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft

Index: durchschnittlicher relativer Krankheitsbefall = 100; Index < 100 = gute Eigenschaft; Index > 100 = schlechte Eigenschaft

TKG = Tausendkorngewicht

Resultate der Hauptversuche 1996-1997

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					Fallzahl	TFG		TKG (unge- reinigt)	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen				Spez. Dinkeigenschaften			
	Körner- ertrag	Körner- ertrag	Stand- festig- keit	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflan- zen- länge cm		s	g			Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost	Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)	Korn- typ	Kornan- teil (Spel- zenschluss)	Spindel- bruch
	q/ha	rel. %	Note						g	%	Note	Note	Note	Index	Index	Note	Note	Note
Dinkel (Korn, Spelz)																		
Oberkulmer	49,1	100,0	5,1	0,0	154	228	110	51,8	13,9		5,0	2,4	7,0	87	63	1,0	3,4	3,0
Ostro	54,6	111,2	4,6	-0,4	154	169	113	48,2	13,2		6,0	3,4	6,0	82	54	1,0	3,1	2,1
Lueg	60,7	123,6	2,1	1,3	120	285	92	37,7	12,2		4,7	3,4	6,0	81	77	6,4	3,6	3,0
Hubel	69,1	140,7	2,3	-0,1	130	267	102	43,4	11,8		6,0	2,8	7,0	84	86	4,9	4,7	6,0
Sertel	60,9	124,0	2,3	1,0	133	335	106	46,7	12,1		5,3	3,0	5,0	115	81	1,4	2,7	2,7
Balmegg	56,3	114,7	2,8	-2,2	127	244	104	41,1	12,8		4,0	2,4	6,0	107	84	3,9	5,7	6,9
Ostar	58,0	118,1	3,4	1,5	136	-	106	44,0	12,4		4,0	2,4	5,0	118	89	1,7	2,3	3,3

X

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					Fallzahl	Hekto- liter gewicht	Protein- gehalt	Braun- rost- resistenz	Rhyncho- sporien- resistenz	Note	
	Körner- ertrag	Körner- ertrag	Stand- festig- keit	Ähren- schie- ben ± Tage	Pflan- zen- länge cm						kg	%
	q/ha	rel. %	Note			s			Note	Note		
Winterroggen												
Populationssorten												
Danko	64,5	100,0	3,4	0,0	170	165	75,0	8,9	5,1	4,7		
Eho	61,7	95,7	4,1	0,0	171	152	73,9	8,7	5,1	4,3		
Oktavian	69,5	107,8	2,9	1,5	157	167	73,9	8,5	5,5	4,8		
Elect	66,8	103,6	3,6	-0,2	171	190	73,2	8,4	4,7	5,0		
Hybridsorten												
Marder	75,0	116,3	3,1	-0,1	159	201	74,5	8,5	5,6	4,0		
Esprit	78,1	121,1	3,5	-0,1	156	221	74,6	8,1	5,4	4,2		

Noten von 1 bis 9, 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft

Index: durchschnittlicher relativer Krankheitsbefall = 100; Index < 100 = gute Eigenschaft; Index > 100 = schlechte Eigenschaft

TKG = Tausendkorngewicht; Fallzahl in s = Sekunden: s = 60: sehr schlecht; s = 400: sehr gut

TFG = Tausendfesengewicht

Resultate der Hauptversuche 1996-1997

Sortenname	Agronomische Eigenschaften					Fall- zahl	TKG (unge- reinigt)	Hekto- liter gewicht	Protein- gehalt %	Krankheitsresistenzen								
	Körner- ertrag q/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festig- keit Note	Rispen- schie- ben ± Tage	Pflan- zen- länge cm					Fusa- rien (Ähre)			Gelb- rost		Braun- rost Note	Septoria nod. (Blatt)		Septoria nod. (Ähre) Index
										Note	Note	Note	Note	Note		Note	Note	
Wintertriticale																		
Brio	76,4	100,0	2,3	0,0	122	70	38,2	70,6	11,9		4,0	2,5	1,5	89		92		
Meridol	75,4	98,7	1,6	-1,3	111	62	45,1	68,2	11,7		5,6	1,0	1,0	86		72		
Tridel	79,0	103,4	1,3	-1,1	105	106	39,8	70,0	12,0		4,2	1,5	1,5	100		82		
Sirius	82,9	108,5	2,8	-1,6	123	62	38,6	71,4	12,3		5,7	1,0	1,5	125		82		
Trimaran	84,5	110,6	3,3	-2,1	122	67	36,6	68,0	10,8		3,2	1,5	1,5	95		82		
Prader	84,2	110,2	2,0	-3,5	117	62	40,3	69,4	11,3		4,8	1,0	1,0	84		100		
Sommertriticale																		
Sandro	65,6	100,0	2,7	0,0	106	62	43,3	75,1	14,2			5,5	1,5	65		83		
Trado	74,3	113,3	2,2	-0,8	101	89	40,7	72,4	13,2			2,0	1,0	81		107		

Noten von 1 bis 9; 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft

Index: durchschnittlicher relativer Krankheitsbefall = 100; Index < 100 = gute Eigenschaft; Index > 100 = schlechte Eigenschaft

TKG = Tausendkorngewicht; Fallzahl in s = Sekunden: s = 60: sehr schlecht; s = 400: sehr gut

TFG = Tausendfesengewicht

Resultate der Hauptversuche 1996-1997

Sortenname	Agronomische Eigenschaften						TKG (unge- reinigt)	Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen
	Körner- ertrag q/ha	Körner- ertrag rel. %	Stand- festigkeit Note	Ähren- schieben ± Tage	Pflanzen- länge cm	Winter- festigkeit Note				Mehl- tau Note	Helmintho- sporium Note	Rhyncho- sporium Note	
Wintergerste													
Mehrzeitige Sorten													
Planita	70,8	100,0	2,8	0,0	103	3,0	38,7	65,1	10,5	2,9	3,8	2,4	
Manitou	69,6	98,3	3,5	0,2	98	3,0	42,4	64,0	10,4	3,4	3,9	3,0	
Estérel	72,0	101,7	2,8	-1,4	94	2,4	36,3	66,1	9,5	3,0	3,8	3,0	
Lyric	72,9	103,0	3,3	1,5	110	3,1	36,5	68,5	9,7	2,5	2,3	2,3	
Sympax	69,1	97,6	3,2	3,5	108	2,6	39,3	65,0	10,2	2,4	3,1	2,3	
Petra	72,5	102,4	1,8	-1,1	101	2,5	43,0	63,8	10,4	2,9	3,0	3,1	
Landi	74,1	104,7	3,0	2,4	107	2,6	39,4	66,7	9,8	2,4	3,3	2,7	
Majestic	78,1	110,3	2,2	-2,3	99	2,8	38,7	62,9	9,8	2,3	2,1	2,7	
Mehrzeitige Sorten													
Astrid	67,2	100,0	2,2	0,0	100	2,5	49,5	66,5	10,8	3,4	2,8	2,4	
Baraka	64,8	96,4	1,7	-2,6	95	3,3	45,6	66,9	11,1	3,3	3,7	4,0	
Jasmin	69,4	103,3	2,6	2,0	104	2,6	49,1	69,2	10,8	2,7	2,4	2,0	
Félicie	69,4	103,3	2,6	1,4	103	2,8	47,3	67,6	10,3	3,0	2,5	2,7	
Gunda	69,7	103,7	2,8	1,5	113	2,3	49,8	68,0	10,8	2,2	2,7	2,4	
Sommergerste													
Michka	56,3	100,0	3,1	0,0	79		46,3	70,7	9,9	4,6	2,5	2,2	auch für höhere Anbaulagen
Melton	54,4	96,6	2,5	-0,4	69		44,6	69,5	10,0	1,7	2,5	3,2	
Célinka	58,4	103,7	3,5	0,0	85		41,0	70,2	9,7	2,3	2,7	2,8	
Secura	60,2	106,9	3,6	2,0	83		46,4	68,8	9,5	1,8	2,3	3,2	Nacktgerste
Sommerhafer (nur 1997)													
Eignung für Grünschnitt													
Ertrag q TS/ha %-Anteil Hafer in Reinsaat im Gemenge													
Adamo	62,7	100,0	4,7	0,0	132		31,0	51,6	10,9	4,0	29,7	53,0	
Tomba	62,2	99,2	3,0	-0,8	134		33,9	53,3	11,6	4,0	30,5	63,0	
Ebene	58,3	93,0	3,0	-1,2	119		28,3	54,3	10,6	3,0	-		
Expander	61,6	98,2	4,1	-3,7	126		30,4	51,1	10,8	4,0	33,1	57,0	
Illitis	67,0	106,9	3,0	-1,9	133		33,3	54,9	11,7	3,4	-		
Flämingsgraf	59,3	94,6	5,2	-1,4	131		27,3	53,0	11,5	2,3	28,6	61,0	
Sallust	37,3	59,5	5,5	-0,1	138		20,9	65,4	13,5	3,1	29,9	70,0	Nackthafer

Noten von 1 bis 9; 1 = sehr gute Eigenschaft; 9 = sehr schlechte Eigenschaft
TKG = Tausendkorngewicht; TS = Trockensubstanz